

**Vortrag des Gemeinderats an die zuständige vorberatende Kommission des Stadtrats sowie an den Stadtrat**

**I1100001 Fr. 3 518 000.00: Zentrum Paul Klee: Projektierung und betrieblicher Aufbau: Kreditabrechnung mit Nachkreditbegehren**

**1. Rechtsgrundlagen**

Gemeindebeschluss vom 4. März 2001	Fr.	3 518 000.00
<b>Total Gesamtkredit</b>	<b>Fr.</b>	<b>3 518 000.00</b>

**2. Allgemeines**

Die Schenkung von ca. 700 Klee-Werken an Stadt und Kanton durch Frau Livia Klee war an die Bedingung gebunden, dass die öffentliche Hand ein Paul Klee gewidmetes Museum baut und betreibt. Das Ehepaar Maurice E. und Martha Müller alimentierte eine Stiftung, deren Zweck den Bau und - soweit möglich - den Unterhalt eines Zentrums Paul Klee beinhaltet. Damit beschränkte sich die Rolle von Stadt und Kanton bei der Realisierung des Zentrums auf die Finanzierung der Projektleitung, der Projektierung und Ausführung der Erschliessung sowie der Kosten für den betrieblichen Aufbau. Während die Zuständigkeit für die Erschliessung bei der Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün lag, befasste sich die Präsidialdirektion auf Stadtseite federführend mit der Projektleitung und dem betrieblichen Aufbau des Zentrums Paul Klee. Auf diese beiden letztgenannten Aufgaben bezieht sich die vorliegende Kreditabrechnung.

Für Projektleitung wurden folgende Kredite bewilligt:

Gemeinderatsbeschluss 1403 vom 2. Juli 1997	Fr.	120 000.00
Gemeinderatsbeschluss 2103 vom 15. September 1998	Fr.	30 000.00
Stadtratsbeschluss 298 vom 18. November 1999	Fr.	348 000.00
<b>Total</b>	<b>Fr.</b>	<b>498 000.00</b>

Mit Beschluss der Stimmberechtigten vom 4. März 2001 wurde der Projektleitungskredit um die benötigten Mittel für den betrieblichen Aufbau im Umfang von Fr. 3 020 000.00 auf insgesamt Fr. 3 518 000.00 aufgestockt.

Die erste Projektierungsphase, die bis zur Volksabstimmung vom März 2001 dauerte, war ein Joint Venture, bei dem sich Stadt, Kanton und Burgergemeinde die Kosten teilten. Die Gesamtprojektierung oblag der Erziehungsdirektion des Kantons Bern. Die Projektadministration lief unter deren Führung. Die Erziehungsdirektion stellte jeweils per Jahresende der Stadt anteilmässig Rechnung.

Die per Volksabschluss bewilligten Mittel wurden gemäss Aufbauplan (s. Botschaft an die Stimmberechtigten vom 4. März 2001, 1 Seite 23), dem Zentrum Paul Klee in unterschiedlichen Jahrestrenchen überwiesen. Die Burgergemeinde, die sich mit einer speziellen Stiftung für die Unterstützung des Zentrums Paul Klee in künstlerischer Hinsicht engagiert, beteiligte sich nicht mehr an den Aufbauposten.

Insgesamt handelte es sich um ein komplexes Projekt, bei dessen Start einige Faktoren im Ungewissen lagen. Dank guter Zusammenarbeit der verschiedenen Projektakteuren und -akteurinnen sowie den Behörden von Stadt und Kanton konnten die Ziele bezüglich Qualität, Inhalt, Terminen und Finanzen eingehalten werden.

### 3. Kreditabrechnung

Bewilligter Kredit	Fr.	3 518 000.00
Bruttokosten gemäss Abrechnung	Fr.	3 530 497.05
<b>Mehrkosten (0.36 %)</b>	<b>Fr.</b>	<b>12 497.05</b>

### 4. Begründung der Mehrkosten

Die Mehrkosten von Fr. 12 497.05 entsprechen einer Abweichung von 0.36 %. Sie lassen sich mit einem unvorhergesehenen Beitrag von Fr. 50 000.00 begründen, der als städtischer Anteil in die für den Betrieb des Zentrums Paul Klee gegründete Stiftung einbezahlt wurde.

### 5. Prüfungsbericht des Finanzinspektorats

Das Finanzinspektorat der Stadt Bern hat die Kreditabrechnung mit Bruttoinvestitionen von Fr. 3 530 497.05 geprüft.

Es empfiehlt die Genehmigung.

6. März 2012 en/14. Mai 2014 pb Der Finanzinspektor: sig. i. V. P. Jurt Revisor: i. A. sig. P. Berner

### Antrag an die vorberatende Kommission

Die zuständige vorberatende Kommission des Stadtrats genehmigt einstimmig im Sinne von Artikel 53 GO in Verbindung mit Artikel 25 Absatz 3 GRSR die vom Gemeinderat vorgelegte Kreditabrechnung betreffend I1100001, Fr. 3 518 000.00: Zentrum Paul Klee: Projektierung und betrieblicher Aufbau: Kreditabrechnung mit Nachkreditbegehren

Bewilligter Kredit	Fr.	3 518 000.00
Effektive Kosten	Fr.	3 530 497.05
Mehrkosten (0.36 %)	Fr.	12 497.05

### Eventualantrag an den Stadtrat

Der Stadtrat genehmigt die vom Gemeinderat vorgelegte Kreditabrechnung betreffend I1100001, Fr. 3 518 000.00: Zentrum Paul Klee: Projektierung und betrieblicher Aufbau: Kreditabrechnung mit Nachkreditbegehren

Bewilligter Kredit	Fr.	3 518 000.00
Effektive Kosten	Fr.	3 530 497.05
Mehrkosten (0.36 %)	Fr.	12 497.05

**Antrag an den Stadtrat**

Für die nicht gebundenen Mehrkosten bewilligt der Stadtrat gemäss Artikel 52 Absatz 1 Buchstabe a der Gemeindeordnung der Stadt Bern einen Nachkredit von Fr. 12 497.05.

Bern, 27. August 2014

Der Gemeinderat